

Rasierklingen.

Das Selbstrasieren ist seit Einführung der Rasierapparate immer verbreiteter und im Kriege infolge des Personalmanuels bei den Frisuren naturgemäß noch beliebter geworden. Die beste Klinge war die Gillette-Klinge, ein amerikanisches Fabrikat, wovon das Duzend 5 Kronen kostete. Da eine weitere Einfuhr solcher Klingen auf große Schwierigkeiten stößt, ist der Preis auf 24 Kronen pro Duzend gestiegen. Derzeit gibt es eine Unmenge von Klingen, die fast durchweg deutsches Fabrikat sind. Man bezahlt sie pro Stück mit 35 bis 60 Heller und pro Duzend mit 3 bis 5 Kronen. Es ist nur bedauerlich, daß sich unsere heimische Industrie auf diesem Gebiet so wenig rege zeigt. Auch der Preis für Rasiermesser ist um circa 150 Prozent gestiegen. Die billigsten Rasiermesser, die vor dem Kriege 2 Kronen kosteten, kosten jetzt 5 Kronen, und für feine schwedische Messer muß man bis zu 25 Kronen bezahlen. Auch die Rasierseife ist unerschwinglich geworden, glücklicherweise bekommt man Rasiercreme in ausreichender Menge sehr billig, fast zu Friedenspreisen.